

Zielmarktdefinition – Investment-Selektion Strategie-Depots (ISSD)

Stand: 12.11.2025

Ersteller: Wachstum und Value Finanzportfolioverwaltung GmbH

Produktform: Standardisierte, fondsgebundene Vermögensverwaltung

1. Einleitung

Die nachfolgende Zielmarktdefinition wurde gemäß den Vorgaben der MiFID II sowie § 80 WpHG erstellt und dient der vertrieblichen Einordnung der standardisierten Vermögensverwaltungsmandate Investment-Selektion Strategie-Depots defensiv, ausgewogen, offensiv und offensiv++ (ISSD).

2. Zielmarktabgrenzung gemäß MiFID II

Strategie	Zielsetzung	Zielrendite*	Max. Drawdown	Risikoklasse	Anlagehorizont	Nachhaltigkeit
ISSD defensiv	Kapitalerhalt	Geldmarkt + 1,5 %	-10 %	niedrig – mittel	> 1 Jahre	✗ nicht berücksichtigt
ISSD ausgewogen	ausgewogenes Wachstum	Geldmarkt + 3,0 %	-25 %	mittel	> 3 Jahre	✗ nicht berücksichtigt
ISSD offensiv	wachstumsorientiert	Geldmarkt + 4,5 %	-40 %	mittel – hoch	> 5 Jahre	✗ nicht berücksichtigt
ISSD offensiv++	ertragsmaximierend	Geldmarkt + 6,0 %	-70 %	hoch	> 5 Jahre	✗ nicht berücksichtigt

* Zielrenditen sind unverbindliche Kalkulationsgrößen ohne Garantie, die kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung sind. Sie dienen der Einordnung der Chance-Risiko-Struktur.

3. Hinweis zur ESG-Klassifizierung

Die ISSD-Strategien (defensiv, ausgewogen, offensiv, offensiv++) sind nicht auf Nachhaltigkeitspräferenzen ausgelegt. Es erfolgt keine Berücksichtigung von ESG-Faktoren bei der Fondsauswahl.

Die Strategien erfüllen nicht die Kriterien nach Artikel 8 oder Artikel 9 der Offenlegungsverordnung (EU 2019/2088). Kunden mit ausgeprägten Nachhaltigkeitspräferenzen gehören zum negativen Zielmarkt.

4. Zielkundengruppe (positiver Zielmarkt)

Die ISSD-Strategien richten sich an Privatkunden, professionelle Kunden oder geeigneten Gegenparteien mit:

- mittlerer bis hoher Risikobereitschaft (abhängig von der gewählten Strategie)
- mittelfristigem bis langfristigem Anlagehorizont
- ausreichender Verlusttragfähigkeit im Rahmen der Strategie
- Grundkenntnissen in Finanzinstrumenten, insbesondere Investmentfonds
- Bereitschaft zur vollständigen Delegation der Portfolioentscheidung (diskretionäre Mandatsvergabe)

5. Ausschlusskriterien (negativer Zielmarkt)

Die Strategien sind nicht geeignet für Kunden, die:

- keine Verluste akzeptieren können (z. B. Kapitalgarantie erwarten)
- kurzfristige Liquidität benötigen (< 1 Jahr)
- keinerlei Erfahrung mit Wertpapieren haben
- keine Delegation von Anlageentscheidungen wünschen
- Nachhaltigkeitspräferenzen nach SFDR Art. 8 oder 9 verfolgen

6. Vertriebsweg und Verwendung

Die Vertriebsfreigabe erfolgt für:

- Anlagevermittlung mit Angemessenheitsprüfung
- Anlageberatung mit Geeignetheitsprüfung

Dieses Dokument dient der Vorlage im Rahmen der Anlagevermittlung bzw. der Anlageberatung.

Das Dokument wird unter www.wuv-investment.de/rechtliches zur Verfügung gestellt.